

# TREFFpunkt HERZOGENRATH



## Kohlscheider Ost-Tangente soll für Verkehrsentslastung sorgen s. 6

### Ganz Europa

Europa an der Gesamtschule Merkstein hoch im Kurs

S. 22

### Ganz neu

Stadtmarketing Herzogenrath positioniert sich völlig neu

S. 10

Ein Produkt von

**SUPER** **SUPER**  
Sonntag Mittwoch

# Terminkalender - Was ist los in Herzogenrath?

## Ausstellungen

**BIS FREITAG, 31. MAI**  
Kunstaussstellung „15 Positionen“ mit Male-  
reien und Skulpturen von 15 KünstlerInnen  
des Kunstkreis Nordeifel e.V., Eintritt frei,  
Rathausfoyer, Rathausplatz 1

**SONNTAG, 21. APRIL – SONNTAG, 26. MAI**  
Kunstaussstellung Karl von Monschau – Bil-  
der, Zeichnungen + Objekte, Vernissage:  
21.04., 12 Uhr, geöffnet: dienstags- samstags  
von 15-18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur,  
Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

**FREITAG, 17. – SONNTAG, 26. MAI**  
Ausstellung: Rainer Schmidt „Steinzeitbil-  
der und Wildtierstudien nach Cro-Magnon  
Art“, geöffnet: 17.05. von 19 – 21 Uhr (Ver-  
nissage mit Rahmenprogramm), 18., 19., 20.,  
25. und 26.05. jeweils in der Zeit von 12 – 17  
Uhr, 24.05. von 17 – 19 Uhr Burg Rode,  
Burgstr. 5

**DIENSTAG, 28. MAI – DONNERSTAG, 18. JULI**  
Fotoausstellung: „Sylt in Schwarz und Weiß“  
mit Fotografien der Aachener Journalistin  
Nina Krüsmann, Vernissage: 28.05., 17 Uhr,  
FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof,  
Bahnhofstr. 15

## Kino/Theater

**FREITAG, 12. APRIL, 19.30 UHR (EINLASS 19  
UHR)**  
Kino im Klösterchen: „Kirschblüten-Hana-  
mi“ aus der Serie unter dem Motto „Von der  
Lust und Last des Alters“, VVK: 9 €, AK: 13  
€, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen,  
Dahlemer Str. 28

**SAMSTAG, 13. APRIL, 20 UHR**  
Kultur im Klösterchen „Alles wird KLARA“  
– eine Mischung aus neuen deutschen Chan-  
sons und Salonliedern mit der Traumstimme  
Klara aus Köln, VVK: 9 €, AK: 13 €, Sozio

kulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer  
Str. 28

## Veranstaltungen

**FREITAG, 22. MÄRZ, 20 UHR (EINLASS: 19.30  
UHR)**  
Kleinkunst im Streiffelder Hof: Hubert vom  
Venn präsentiert sein neues Soloprogramm  
„Eifel, Herd & O'Venn“; VVK 8 €, AK 10 €,  
Streiffelder Hof 14

**FREITAG, 22. MÄRZ, 20 UHR**  
Oldiefete, Eintritt 4, - €, Soziokulturelles  
Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

**SAMSTAG, 23. MÄRZ, 20 UHR**  
„Bläck Fööss und Co“ – Programm von  
Bläck Fööss-Gründungsmitglied Manfred  
Brandt, Eintritt: 10 €, Burg Rode, Burgstr. 5

**SAMSTAG, 30. MÄRZ, AB 9.30 UHR**  
RadTouristikFahrt des RC 09 Noppenberg;  
Vier unterschiedliche Streckenprofile von 44  
– 151 Km, gestartet wird von 9.30 bis 11.30  
Uhr, weitere Infos: www.rc09-noppenberg.  
de Treffpunkt: Europaschule Herzogenrath,  
Albert-Schweitzer-Straße.

**MITTWOCH, 10. APRIL, 19.30 UHR**  
VHS Nordkreis Aachen - Vortrag: „China –  
Wirtschaft und Politik“; Gemeinsame Veran-  
staltung mit „die begegnung – Verein für Bil-  
dung und Kultur Kreis Aachen e.V., Natur-  
freundehaus, Comeniusstr. 9

**FREITAG, 12. APRIL, 19.30 UHR**  
„Wald – Wirtschaftsraum – Naturschutzge-  
biet – Erholungsort“, Veranstaltung der Na-  
turfreunde Merksteil, Naturfreundehaus,  
Comeniusstr. 9,

**SAMSTAG, 13. APRIL, AB 10.30 UHR**  
Einjähriges Jubiläum des Herzogenrather  
Wertstoffhofes und „Drahteseltag“ (ab 8  
Uhr), Veranstalter: RegioEntsorgung AöR,  
Partner für den Drahteseltag: WABe e.V.

Aachen, Wertstoffhof auf dem Gelände des  
Bauhofes, Eyselshovener Str. 69a

**SAMSTAG, 13. APRIL, 19 UHR**  
Frühlingskonzert - die Harmonie Verein Cä-  
cilia 1858 Herzogenrath-Afden e.V. verzaubert  
im Wagnerjahr mit einem Konzert der  
Extraklasse. Genießen Sie einen inspirieren-  
den Musikabend. Einlass 19.00 h, freier Ein-  
tritt, Aula Schulzentrum, Bardenberger Str.  
72

**MONTAG, 15. APRIL, 20 UHR**  
VHS Nordkreis Aachen – Vortrag: „ABC der  
Kinderkrankheiten – Homöopathie für Kin-  
der“, Evangelisches Familienzentrums, Ma-  
gerauer Str. 72

**FREITAG, 19. – SAMSTAG, 20. APRIL**  
Kammermusikfestival AmadèO Jeunesse auf  
Burg Rode: weitere Informationen entneh-  
men Sie bitte dem Bericht im Innenteil.

**SAMSTAG, 20. APRIL, 10 – 13 UHR**  
„Frühlingsbücherflohmarkt“ in der Stadtbü-  
cherei, Erkenstr. 2b

**SAMSTAG, 20. APRIL, 15 UHR**  
VHS Nordkreis Aachen – Exkursion „Die  
Karbonroute: Grube Adolf und die Adolphal-  
de“; Gemeinsame Veranstaltung mit „die be-  
gegnung – Verein für Bildung und Kultur  
Kreis Aachen e.V.; Treffpunkt ist der Grube-  
Adolf-Park, Besucherzentrum, Hans-Land-  
rock-Str.

**SONNTAG, 21. APRIL, 12 – 17 UHR**  
Burgführungen, das Café Burg Rode ist  
ebenfalls geöffnet.  
Teilnehmergebühr: 2,50 € p.P., Kinder bis  
zwölf Jahre frei; Burg Rode, Burgstr. 5

**DIENSTAG, 23. APRIL, 19.30 UHR**  
„Kurt Tucholsky – Wir sind fünf Finger an  
einer Hand“ - Literarischer Abend zum Welt-  
tag des Buches mit Gudrun und Dietrich  
Hoppe, Eintritt frei, Stadtbücherei, Erkenstr.  
2b

**Fahrräder  
Bekleidung  
Service**

2013er-Modelle  
eingetroffen

**Radshop  
Achim Gülpen**

Industriestraße 5 • 52134 H'rath-Kohlscheid  
Tel.: 02407/17145 • www.radshop-guelpen.de

Meisterfachbetrieb  
seit über 50 Jahren  
Reichhaltige Grabsteinausstellung  
Entwurf – Gestaltung und Ausführung

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale

**ESSER**  
MARMOR

Weidstraße 22 • 52134 Herzogenrath  
Telefon 0 24 06/24 33 • www.marmor-esser.de



Vorlesestunde für Kinder von fünf bis sieben Jahren - jeweils am 2. und 4. Donnerstag des Monats von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

Donnerstag, 28. März  
 Donnerstag, 11. und 25. April  
 Donnerstag, 16. Mai

**Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305**

• **Für Senioren**

60 Plus-Frühstück und Literatur  
 In der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, jeweils um 10 Uhr, Eintritt: 5 € (Frühstück und Getränke inkl.) Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel.: 02406/836305  
 Termine: 10. April, 08. Mai

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzälliche“ im Pfarr- und Jugend-

heim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

• **Sprechstunden**

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ, 16.30 – 17.30 UHR**  
 Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1 und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, (Zi. 2)

**MONTAG, 8. APRIL, 16 – 17 UHR**  
 Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

**DONNERSTAG, 11. APRIL, 16.30 – 17.30 UHR**  
 Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

**MITTWOCH, 17. APRIL, 13 – 16.30 UHR**  
 Deutsch-Niederländischer Sprechtag, Grenzinfopunkt, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

**DONNERSTAG, 18. APRIL, 16.30 – 17.30 UHR**  
 Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

**DONNERSTAG, 25. APRIL, 16.30 – 17.30 UHR**  
 Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1 und Energieberatung

der Verbraucherzentrale NRW, (Zi. 2)

**DONNERSTAG, 02. MAI, 16.30 – 17.30 UHR**  
 Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

**FREITAG, 10. MAI 11.30 – 12.30 UHR**  
 Bürgersprechstunde, Emir-Sultan-Moschee, Boscheler Berg 16

**MITTWOCH, 15. MAI, 13 – 16.30 UHR**  
 Deutsch-Niederländischer Sprechtag, Grenzinfopunkt, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

**DONNERSTAG, 16. MAI, 16.30 – 17.30 UHR**  
 Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Feuerwache Sebastianusstraße

**DONNERSTAG, 23. MAI, 16.30 – 17.30 UHR**  
 Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

**Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter [www.herzogenrath.de](http://www.herzogenrath.de)**

**Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei:  
 Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH und die Aula des Städtischen Gymnasiums.**

# „Engagement macht stark“ - Mitmachen bringt ganz Herzogenrath weiter

**Alle Bürgerinnen und Bürger sind zur Teilnahme an der bundesweiten Aktionswoche vom 10. bis 21. September eingeladen. Ehrenamtliche Aktionen in diesem Zeitraum werden von der Stadtverwaltung gesammelt und in einem gemeinsamen Aktionsheft veröffentlicht.**

Mittlerweile zum neunten Mal startet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) die größte Freiwilligen-Offensive Deutschlands: Die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements vom 10 bis 21. September 2013. Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Ich würde mich sehr freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder viele verschiedene Vereine, Institutionen und sonstige ehrenamtlich Engagierte sich in Kooperation mit der Stadt Herzogenrath bereit erklären, sich an der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements aktiv zu beteiligen.“

Mit dieser Aktion wird allen EhrenamtlerInnen die Möglichkeit geboten, sich und ihre Initiative einem großen Interessentenkreis nahe zu bringen. Dabei möchte ich auch ganz deutlich betonen, dass für unsere Stadt das bürgerschaftliche Engagement unverzichtbar ist – es ist das Salz in der Suppe unserer Kommunalpolitik.“ In den vergangenen Jahren wurde im Aktionszeitraum immer einiges geboten: vom Informationstag für Jung und



Alt zum Reha- und Gesundheitssport bis hin zur Seniorenverkehrs-Schulung, dem Herzogenrather Blaulichttag, einem großen gemeinsamen Integrationsfest und anderen interessanten Initiativen für Jung und Alt. „Präsentieren Sie mit uns gemeinsam die Fülle der ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten, die das Leben in unserer Stadt so lebenswert machen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!“, lädt Bürgermeister Christoph von den Driesch zur Teilnahme ein. Wer den diesjährigen Aktionszeitraum eben-

falls gerne aktiv nutzen möchte und eine Veröffentlichung im städtischen Aktionsheft und der Homepage wünscht, meldet sich bitte bei der Pressestelle, Petra Baur, E-Mail: [petra.baur@herzogenrath.de](mailto:petra.baur@herzogenrath.de), Tel. 02406/83-234. Die Mitarbeiterin wird Ihnen bei Ihren Fragen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

 [www.engagement-macht-stark.de](http://www.engagement-macht-stark.de)

# Sonderpreis für Förderung des Breitensports

Das Projekt „Herzogenrath bewegt sich“ wurde von Mission Olympic mit dem Sonderpreis zum Thema „Bewegt älter werden in NRW“ ausgezeichnet.

Mission Olympic ist ein im Mai 2007 erstmalig gestarteter, bundesweiter Städtewettbewerb von Coca-Cola Deutschland und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Im Mittelpunkt stehen die nachhaltige Förderung des Breitensports, die Vermittlung von Freude an der Bewegung und die Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement für einen aktiven Lebensstil. Gesucht wird jährlich die Stadt oder die Gemeinde, die ihre Bürger am besten in Bewegung bringt: durch attraktive Freizeitangebote, aktive Sportvereine oder besondere Projekte. Alle Städte und Gemeinden konnten sich entsprechend ihrer Einwohnerzahl in drei verschiedenen Größenkategorien bewerben. Zwar ist die Rodastadt nicht Deutschlands aktivste Stadt geworden, darf sich aber über den mit 1000 Euro dotierten Sonderpreis freuen. Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Es ist insofern ein nachhaltiges Projekt, als dass wir dadurch Menschen den Sport näher bringen, die sich vorher nicht so viel sportlich betätigt haben. Durch die Maßnahmen bieten wir ihnen viele Anregungen und beleben außerdem das Vereinsleben in Herzogenrath.“ Und Dieter Kreutz, erster Vorsitzender des Stadtsport-



Vertreter der Stadt rund um Bürgermeister Christoph von den Driesch (2.v.r.) und den Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Herzogenrath Dieter Kreutz (3.v.l.) nahmen den Scheck von Karl Müller von Coca-Cola Rheinland (3.v.r.) entgegen.

Foto: Weber

verbandes, ergänzt: „Wir sind stolz darauf, dass wir mit dem Projekt etwas präsentiert haben, das so wohlwollend honoriert wurde.“ Die Herzogenrather Initiative organisiert alljährlich einen Aktionstag für Familien mit generationsübergreifender Bewegung. Dabei bieten acht sportliche Stationen

mit niederschweligen Bewegungsmöglichkeiten die Gelegenheit, in der ganzen Stadt sportlich aktiv zu sein. Ausprobiert werden können Sportarten wie Minigolf, Schwimmen, Tauchen oder Rollstuhlwandern. Alle Angebote stehen dabei kostenlos zur Verfügung. (mwe)

## Junge leichte Schnitte und ausdrucksstarke Strähnentechniken aus Paris und London

Foto: © Blitzlichtonline.de



**LUST auf einen neuen LOOK**  
Staatlich geprüfte Diplom-Coloration

h a a r t r e f f

Tel.: 02407 / 90 87 98 · Weststraße 39 · Kohlscheid · **montags geöffnet**

[www.haartreff-kohlscheid.de](http://www.haartreff-kohlscheid.de)



In Kohlscheid-Mitte ist die Nahversorgung der Bevölkerung weiterhin durch diesen Supermarkt gesichert.

Foto: phan

# Kohlscheider Ost-Tangente soll das Zentrum ab 2020 deutlich entlasten

**Bürgermeister Christoph von den Driesch und Stephan Mingers, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Umwelt, informieren über die ersten Pläne zur Umgestaltung.**

**?** *Die Kohlscheider Ost-Tangente soll die Verkehrssituation in der Südstraße und rings um den Markt entlasten. Seit wann gibt es die Idee?*

**Christoph von den Driesch:** Die Idee kam schon zu Zeiten des Stadtdirektors Helmut Lesmeister in den 80er Jahren auf. Wegen der speziellen Bergbauproblematik wurde das Verfahren jedoch eingestellt. Problematisch war hier nicht das Wirken des Eschweiler Bergwerksvereins, sondern der Grundeigentümerbergbau der hier im Spätmittelalter oberflächennah betrieben wurde. Dazu gab es keine Erfassung und auch kein Kartenmaterial. Wo und mit welchen Bergbaueinwirkungen zu rechnen war, blieb lange unklar. Darüber hinaus dauerte es lange, bis ein entsprechendes Gutachten für dieses herausragende Entwicklungsfeld finanziert werden konnte.

**?** *Diesen Gesamtüberblick haben Sie sich zwischenzeitlich verschafft?*

**Christoph von den Driesch:** Genau. Jetzt wissen wir besser, wo wir etwas machen können und wo wir aufpassen müssen. Insgesamt sind wir allerdings angenehm überrascht, dass wir gar nicht so aufpassen müssen. Und da wir in den vergangenen Jahren haushalterisch phasenweise besser aufgestellt waren als jetzt, konnten wir bereits Immobilienankäufe im Umfeld der projektier-

ten Tangente tätigen. So haben wir jede Gelegenheit an der Südstraße genutzt, Vorkaufsrechte für relevante Abschnitte wahr zu nehmen. Große Flächen gehören uns schon - zum Beispiel der Kaisers, der Sportplatz Langenberg und einige Immobilien an der Südstraße. Für den Sportplatz Langenberg, den die Fußballer zum Training brauchen, werden wir eine Alternativlösung finden.

**Stephan Mingers:** Prinzipiell hat die Stadt die zur Entlastung des Kohlscheider Zentrums angedachte Ost-Tangente in den vergangenen Jahrzehnten nie ganz aus den Augen verloren. Aber erst jetzt sind wir in der Lage, die Pläne auch umzusetzen. Wenn alles optimal verläuft, könnten diese 2020 realisiert sein.

**Christoph von den Driesch:** Nach Möglichkeit wollen wir die Maßnahme kostenneutral realisieren und gar kein weiteres Geld mehr dafür ausgeben. Eventuell können wir bereits erworbene Immobilien auch tauschen. An der Südstraße geht es auch nicht um den Wegfall architektonischer Highlights. Unterm Strich sollte die Aufenthaltsqualität in der Südstraße mit der Ost-Tangente verbessert werden. Dass diese kommen soll, ist im Rat übrigens in allen Fraktionen unstrittig - das Projekt Ost-Tangente also beschlossen. Die konkrete Trassenplanung steht jedoch damit nicht fest! Es sind noch einige planungsrechtliche Schritte zu gehen.

**?** *Wie reagieren die Kohlscheider bislang auf das Vorhaben?*

**Christoph von den Driesch:** Wir haben ja gerade erst begonnen, das Projekt einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Der Rückhalt ist aber schon jetzt recht groß. Auch beim Werbering Kohlscheid haben wir das Projekt bereits vorgestellt und positive Reaktionen vernommen. Einzelfragen sind natürlich noch zu klären. Ohnehin werden die Bürger ja noch rechtzeitig am Bebauungsplan beteiligt.

**?** *Was verspricht sich die Stadt konkret von der Ost-Tangente?*

**Christoph von den Driesch:** Die Ost-Tangente soll neben der Entlastung von Wohnbereichen den zentralen Einkaufsbereich stärken, die Südstraße attraktiver machen und die Aufenthaltsqualität auf dem Markt verbessern. Es wird in diesem Bereich allerdings wohl auch neue Zuströme geben, wenn sich ein neuer Anziehungspunkt auf dem derzeitigen Parkplatz der VR-Bank ansiedeln sollte. Nach dem absehbaren Wegfall des Kaisers an der Oststraße wird sich dieser dort möglicherweise neu ansiedeln, weil der Parkplatz in dieser Dimension nicht mehr benötigt wird. Zur Umsetzung der Idee müsste wahrscheinlich ein Haus abgerissen werden, um eine Zufahrt von der Marktseite zu ermöglichen. Doch das ist bisher alles andere als in trockenen Tüchern und bedarf noch sehr vieler Detailabstimmungen, die in Zukunft entsprechend lebhaft diskutiert werden dürften. Auch, weil die Weststraße dann im marktnahen Bereich vielleicht wieder in zwei Fahrtrichtungen genutzt werden könnte.

**Fortsetzung auf Seite 8**



Pflegequalität mit

Hilfe  
 Erfahrung  
 Ruhe  
 Zeit

**Kinderbetreuung z.B. bei Erkrankung der Mutter**

**Hilfe bei Notfällen rund um die Uhr**

**Behandlungspflege**

- Infusionen
- Injektionen
- Palliativpflege
- Schmerztherapie (nach ärztlicher Anordnung)
- Verabreichung von Medikamenten
- Moderne Wundversorgung

**Enterale und parenterale Ernährung**

- Sondenkost
- Umgang mit Pumpen und Infusionsgeräten
- Zentralvenöse, hochkalorische Infusionen
- Portversorgung

**Prophylaxen**

- Dekubitus
- Pneumonie
- Thrombose usw.

**Qualitätssicherung**

**Hauswirtschaftliche Versorgung**

- Ergänzende Wohnungsreinigung
- Erledigung von Einkäufen
- Wäschepflege
- Zubereitung von Mahlzeiten

**Essen auf Rädern**

**Friseur**

**Maniküre und Pediküre**

**Planung des Tagesablaufs**

**Anregung und Unterstützung bei sozialen Kontakten**

**Begleitung bei Arztbesuchen**

**Organisation von Senioren-Nachmittagen und Senioren-Urlauben**

**Pflegekurs für Angehörige**

**Sterbebegleitung / palliative Gesamtversorgung**

## PFLEGE

### Pflege als Pflegeprozess

Am Anfang steht das persönliche Gespräch mit den Pflegebedürftigen und deren Angehörigen.

Daraus resultiert das Erkennen von Problemen und Ressourcen des Pflegebedürftigen.

Gemeinsam wird nun das Pflegeziel gesetzt und die anschließende Pflege geplant.\*

Die Pflege erfolgt individuell, wobei der Schwerpunkt auf der Förderung und Unterstützung der eigenen Lebensqualität liegt.\*

In regelmäßigen Abständen erfolgt die gemeinsame Beurteilung der Pflegewirkung.

\*nach M. Krohwinkel

## ENGAGEMENT

### Meine Arbeit bedeutet

- Anamnese (die Kranken-Geschichte eine Patienten in Erfahrung bringen)
- Problemanalyse
- Pflegeziel
- Pflegeplanung
- Pflegedurchführung
- Beurteilung



**Anne Görres**  
 Fachkrankenschwester und  
 Pflegedienst-Leiterin

„...Pflege heißt für mich,  
 mit Ihnen gemeinsam  
 Lebensqualität zu schaffen.“

Fortsetzung von Seite 6

**Stephan Mingers:** Die Ost-Tangente selbst soll für die Autofahrer zweispurig angelegt werden. Darüber hinaus sind rechts und links davon Fahrradwege vorgesehen. Das entscheiden aber am Ende die Verkehrsplaner. Generell haben wir es hier mit einem Planungsraum zu tun, in dem mehrere Nutzungen eng verzahnt sind.

**?** *Neben der Trasse kann also auch noch Weiteres entstehen?*

**Christoph von den Driesch:** Wir überlegen derzeit noch, inwieweit neue - wirtschaftlich tragfähige - Wohnbebauung integriert werden kann. Außerdem wollen wir weiteren Parkraum in diesem rückwärtigen Bereich von Süd-, Oststraße und Markt verwirklichen.



*Noch steht nicht ganz genau fest, wie die Ost-Tangente durch Kohlscheid verlaufen wird.* Foto: phan



*Auf der Oststraße und am Kohlscheider Markt soll die Verkehrssituation mit der Ost-Tangente nachhaltig entlastet werden.* Foto: phan

**?** *Wie sehen die nächsten Schritte aus?*

**Christoph von den Driesch:** Nach den Sommerferien wollen wir das Vorhaben vor Ort intensiver mit den Kohlscheidern kommunizieren und die Planung konkretisieren.

**Stephan Mingers:** Im September berät der Umwelt- und Planungsausschuss darüber. Nachdem die Weichen in punkto Nahversorgung bzw. zentrumsrelevanter Handel für Kohlscheid neu gestellt wurden, muss nun auch rings um den Markt etwas passieren. Es ist ja verständlich, dass viele Händler die rund 24.000 Automobilisten, die täglich auf der Roermonder Straße unterwegs sind, als potenzielle Kunden nutzen wollen. Aber zum einen stößt diese Straße auf Dauer an ihre Kapazitätsgrenzen und zum anderen muss auch die Nahversorgung der Bevölkerung rings um den Markt gewährleistet bleiben.

**?** *Ist diese Nahversorgung denn bis zur Realisierung der Ost-Tangente gewährleistet?*

**Christoph von den Driesch:** Dafür haben wir als Stadt schon durch den Kauf des Baus gesorgt, in dem der Kaisers seine Geschäfte betreibt. Der wollte dort eigentlich schon im Dezember schließen. Das wäre für Kohlscheid-Mitte eine Katastrophe gewesen. Unter der Prämisse Mietfreiheit - nur die Nebenkosten sind zu zahlen - konnten wir den Kaisers zur Nahversorgung halten. Insofern hat das Vorhaben Ost-Tangente schon jetzt einen konkreten Nutzen. Im Zuge des Tangenten-Baus wird das Gebäude allerdings abgerissen. Darüber hinaus ist natürlich auch der Handel vor Ort selbst gefordert, die Kaufkraft durch geeignete Initiativen zu binden. Wir als Stadt können lediglich für gute Rahmenbedingungen sorgen.

(phan)

## Ökoprofit startet neue Runde

**Mehr Umweltschutz bei gleichzeitig weniger Kosten für Energie, Wasser oder Abwasser: Diese verführerische Kombination wartet auf Betriebe, die sich an einem Ökoprojekt beteiligen, das die StädteRegion heimischen Unternehmen anbietet.**

Die StädteRegion startet in 2013 eine neue Runde von Ökoprofit. Hinter dem Begriff verbirgt sich ein „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“, dessen Ziel es ist, mit konkreten Maßnahmen in Unternehmen der StädteRegion Einsparungen in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall zu erreichen. Damit verbunden sind langfristige Kosteneinsparungen, die Vermittlung von Rechtssicherheit und die öffentlichkeitswirksame Darstellung der Erfolge, um so auch einen Beitrag zur Standortsicherheit zu leisten. Dabei gibt es gemeinsame Workshops, in denen alle umweltrelevanten Themen bearbeitet werden, die für Betriebe interessant

sind. Mit Hilfe einer systematischen individuellen Beratung werden in den Unternehmen Maßnahmen entwickelt, mit denen die Umwelt entlastet wird und die sich für die Betriebe in kurzer Zeit rechnen werden. Und hat ein Betrieb erfolgreich teilgenommen, bekommt er eine Auszeichnung, die auch für die eigene PR verwendet werden kann. Bisher konnten allein durch Ökoprofit 78 Unternehmen in der Städteregion ihre Kosten um annähernd drei Millionen Euro pro Jahr senken – und das bei einer einmaligen Investitionssumme von insgesamt 15 Millionen Euro. Ökoprofit findet bereits zum achten Mal statt und soll nun weiteren Betrieben angeboten werden. Beginn des Ganzen ist ab Frühjahr 2013, die Laufzeit beträgt ein Jahr. Betriebe aus Herzogenrath, die mitmachen möchten, können sich an Ingo Klein, Wirtschaftsförderung Herzogenrath, Tel. 02406/83151 oder E-Mail: [ingo.klein@herzogenrath.de](mailto:ingo.klein@herzogenrath.de), wenden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### ▪ Finanzbeamte beantworten Fragen

*Am Donnerstag, 21. März, haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Herzogenrath in der Zeit von 14 bis 17 Uhr die Möglichkeit, ihre Steuererklärung oder ihren Antrag auf Änderung ihrer ELStAM (Elektronische Lohn-Steuerabzugs-Merkmale, wie z.B. Steuerklassenwechsel, Berücksichtigung von Freibeträgen und Kindern) den Bearbeiterinnen und Bearbeitern der Service- und Informationsstelle des Finanzamtes Aachen-Kreis persönlich in der Stadtverwaltung im Bereich des Bürgerbüros zu übergeben. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Finanzamtes in dieser Zeit auch für Fragen, z. B. zur Besteuerung von Renten, zur Verfügung.*

# „Switch“-Modellprojekt gegen Fachkräftemangel

## Unternehmen in der Region entdecken Studienabbrecher.

Die Zahl der unbesetzten Stellen im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) liegt im sechsstelligen Bereich. Immer mehr Unternehmen spüren den Fachkräftemangel. Für die Technologieregion Aachen heißt es hier gegenzusteuern. Allerdings brechen viele in diesen Fächern ihr Studium ab: In den Fächern Elektrotechnik und Maschinenbau beispielsweise werfen den Angaben nach an deutschen Universitäten rund 53 Prozent der Bachelor-Studenten das Handtuch. In der Mathematik sind es 55, in der Informatik 47 Prozent. Hier liegt ein enormes Potenzial oftmals brach. Mit dem Modellprojekt „Switch“ wird den Studienabbrechern eine abgeschlossen Berufsausbildung nach nur 18 Monaten anstatt nach drei Jahren ermöglicht.

Vorausgesetzt wird bei den Auszubildenden eine erhöhte Leistungsfähigkeit, mindestens zwei Semester Studium und Studienleistungen in Höhe von mindestens 20 Credit Points. Der Modellcharakter besteht neben der Kürze auch in der Organisation der Ausbildungszeit: Im Unterschied zu regulären Auszubildenden verbringen die Schüler der Modellklasse mit vier Tagen mehr Zeit im Betrieb sowie einen Tag und einen Abend in der Schule. „Switch“ bietet die Chance, trotz eines Studienabbruchs beruflich zügig weiter zu kommen. Mehr als 30 Unternehmen aus der Aachener Region haben sich bereit erklärt, die Bewerber verkürzt in ihrem Betrieb auszubilden.



Für weitere Informationen: [ingo.klein@herzogenrath.de](mailto:ingo.klein@herzogenrath.de)

## 500 Euro für guten Zweck



Bürgermeister Christoph von den Driesch (2.v.l.) nahm den Scheck vom Vorstand des Stadtmarketings Herzogenrath entgegen. Foto: mwe

Der Stadtmarketing e.V. spendete der Herzogenrather Bürgerstiftung 500 Euro. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen Vorschläge für die Verwendung der Spendensumme zu machen.

„Wir freuen uns sehr über die Spendensumme von 500 Euro, die einem guten Zweck zur Verfügung gestellt wird“, richtete Bürgermeister Christoph von den Driesch als Vorsitzender der Bürgerstiftung das Wort an die anwesenden Vertreter des Stadtmarketings Herzogenrath Ana Maria Nandzik, stellvertretende Vorsitzende des Stadtmarketings, an den Geschäftsführer Ingo Klein, an den 1. Vorsitzenden Walter Breuer sowie an das Vorstandsmitglied Siegfried Müllenmeister. Der

Erlös setzt sich aus den Einnahmen der Glühweinhütte zusammen, die vom Stadtmarketing während der Herzogenrather Burgweihnacht betrieben wurde. Welchem konkreten Projekt das Geld zu Gute kommt, darüber wird der Stiftungsrat noch entscheiden. In den Vorjahren wurden mit den Erlösen tolle Projekte, wie die Bläserklasse der Regenbogenschule, unterstützt. Somit konnten die musischen Fähigkeiten der Schüler gefördert werden.

Die Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger können sich gerne mit Projektideen und -vorschlägen an das Bürgermeisterbüro unter Tel. 02406/83-140, Fax 02406/83-145 oder per Mail: [christoph.vondenDriesch@herzogenrath.de](mailto:christoph.vondenDriesch@herzogenrath.de) wenden. (mwe)

## Impressum

Herausgeber: Super Sonntag Verlag GmbH,  
Postfach 500108, Aachen  
Geschäftsführung: J. Carduck, A. Müller  
Redaktionsleitung: P. Gryzik  
Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG, Moschau  
Auflage: 22.500 Stück

Seit mehr als 25 Jahren

Sanitär Heizung · Lüftung

- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung und Service
- individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Formisch Weg 13  
52134 Herzogenrath  
Fax (0 24 07) 91 95 78  
**Telefon (0 24 07) 66 32**

VERKAUF VERLEGUNG

FLIESEN DOHMEN

Seit 1983 – Meisterfachbetrieb

Fliesen

Platten

Mosaik

Naturstein

Altbau-  
sanierung

Neubau-  
gestaltung

Groß-  
formate

Sonder-  
posten

Restposten

Schauen Sie bei uns rein!  
[www.fliesen-dohmen.de](http://www.fliesen-dohmen.de)

Ausstellungsräume auf über 150 m<sup>2</sup>  
in Kohlscheid, Südstraße 98

M. Dohmen GmbH  
An der hohen Eiche 25  
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Tel.: (0 24 07) 90 27 41

Fax: (0 24 07) 90 27 40

Internet: [www.fliesen-dohmen.de](http://www.fliesen-dohmen.de)

# Walter Breuer: „Dem Leerstand in den Stadttei- len entgegen- steuern“

Taktus Tanzbistro präsentiert

## Frühlings Bar

**06. & 07.04.2013**

Bier, Cocktail, Sektbar und  
Musik laden zum frühlingshaften  
verweilen ein...

**Ferdinand-Schmetz-Platz  
Herzogenrath**

**Wir freuen uns auf Sie!**

Auch zum "Frühlingserwachen" mit  
blumigen Überraschungen im

**Taktus  
Dancing**

[www.tanzbistro.de](http://www.tanzbistro.de)

Hairstyling  
*Haarmonie*



Wir arbeiten ohne Termin,  
Di. – Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr  
und Sa. von 8.00 bis 14.00 Uhr

52134 Herzogenrath • Holzerstraße 6 • Telefon 0 24 07/10 18  
[www.hairstyling-haarmonie.de](http://www.hairstyling-haarmonie.de)



Walter Breuer ist der Vorsitzende des Vereins Stadtmarketing Herzogenrath.

Foto: mwe

Walter Breuer ist der neue Vorsitzende des Vereins Stadtmarketing Herzogenrath.

**?** Sie sind der Nachfolger der bisherigen Vorsitzenden Kirsten Haase. Bedeutet das auch eine inhaltliche Veränderung des Stadtmarketings?

**Breuer:** Der neue Vorstand hat sich vorgenommen, den Austausch mit der Politik stärker zu betreiben. Dies ist auf positive Resonanz bei den Stadtverordneten aller Fraktionen gestoßen. Das Stadtmarketing stellt nunmehr einen sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Bau- und Verkehr und im Umwelt- und Planungsausschuss. Der Kontakt mit den Gewerbevereinen in allen drei Stadtteilen wird ebenfalls eine Regelmäßigkeit erfahren. Wir suchen konkret die Zusammenarbeit und den Schulterchluss, um gemeinsam etwas zu erreichen.

**?** Welche Themen packen Sie zukünftig an?

**Breuer:** Ein wichtiges Thema ist für uns der Leerstand in den Stadtteilen. Hier wollen wir gemeinsam mit den Eigentümern versuchen gegenzusteuern.

**?** Wo, glauben Sie, liegen Ihre persönliche Stärken?

**Breuer:** Ich sehe Vorteile in Bezug auf meine Nähe zur Verwaltung, zu politischen Vertretern und Vereinen, da ich Zeit meines Lebens Herzogenrather Bürger bin.

**?** Auf welche Highlights dürfen sich die Herzogenrather in diesem Jahr freuen?

**Breuer:** Wir verfolgen seit den letzten Jahren das Prinzip, keine neuen eigenen Veranstaltungen aufzulegen, sondern bestehende Veranstaltungen in Herzogenrath zu unterstützen. So ist in den letzten beiden Jahren die Burgweihnacht zu einer Attraktion geworden. Auch den Burgsommer werden wir erneut begleiten. Am 12. Juli wird auf der Burgbühne im Rahmen des Burgsommers die Pink Coverband „Just Pink“ auftreten. Zur Attraktivierung der Innenstadtmöblierung haben wir ebenfalls etwas in Planung.

**i**

Für weitere Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer des Stadtmarketings.

E-Mail: [ingo.klein@herzogenrath.de](mailto:ingo.klein@herzogenrath.de)

# Burgsommer sorgt für furiosen Mix

**Livekonzerte, Unterhaltung, Aktionen und vieles mehr sollen Groß und Klein begeistern.**

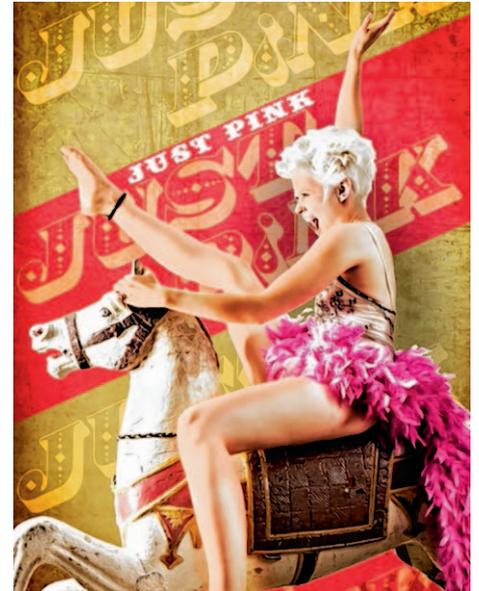
In gemeinschaftlicher Vorbereitung haben Stadtmarketing Herzogenrath, Burg Rode e.V., Stadtsporthaus Herzogenrath und der Bereich Kultur der Stadtverwaltung ein bunt gemixtes Bühnenprogramm für alle Bürgerinnen und Bürger auf die Beine gestellt.

Der Auftakt des diesjährigen Burgsommers rockt gewaltig. Am 21. Juni erobert die kölsche Band „BRINGS“ die Burgbühne und lässt Herzogenrath beben. Songs wie „Halleluja“ oder „Su lang mer noch am Lääve sin“ begeistern nicht nur, sondern gehen durch Mark und Bein. BRINGS bedeutet energiegeladene Bühnenperformance und unermüdete Livepräsenz auf bundesweiten Tourneen und Festivals, die in jeder Performance ihren Körper ihre und Seele reinhängt: „Keiner schwitzt lauter, keiner verausgabt sich sichtbarer, keine Band im deutschsprachigen Raum lässt die Zuschauer auf Konzerten fühlbarer und unmittelbarer an ihrer Musik teilhaben.“ Am 22. Juni ab 20 Uhr begeistert Tobias Regner mit seiner Akustikversion. Bekannt aus der dritten Staffel DSDS schreibt er seine eigenen Songs und überzeugt mit einer grandiosen Stimme, die ihn bereits in 2006 zum Sieger bei DSDS machte. Mit seinem ersten deutschen Album „Kurz unsterblich“ spielte sich Tobias Regner in die teils harten Herzen so mancher Kritikers. Die Songs sind erdig und präsent, Gitarre und Cajon bilden ein druckvolles Fundament und trotzdem bekommt Regners Stimme den Raum, den sie braucht um klar zu machen: Hier singt ein Mann mit Seele. Am 11. Juli um 20 Uhr wirft das WMC Kerk-

rade seine Schatten über Grenze und lässt Herzogenrath aktiv am 17. Wereld Muziek Concours (WMC 04.07. bis 28.07.2013) teilhaben. Es ist eine Kooperation mit dem WMC für den Burgsommer 2013 gelungen, sodass im Rahmen der OpenAir Veranstaltung ein Abend der internationalen Blasmusik gewidmet werden kann. Das Norwegische Nationalblasorchester „The World in Wind Music“ wird zusammen mit dem Jugendorchester Limburgse Bond van Muziek-gesellschaften auftreten. Das spannende daran? Beide Orchester sind Jugendorchester, die als Projektorchester zusammenwirken. Das norwegische Orchester besteht überwiegend aus Musikstudenten, die Musik als ihren Berufsweg eingeschlagen haben. Das Jugendorchester Limburg unter der Leitung von Björn Bus hat erst kurzzeitig einen Neustart gewagt und arbeitet tatkräftig an seiner musikalischen Entwicklung.

## Welthits erklingen in Roda

Am 12. Juli heißt es ab 20 Uhr Bühne frei für JUST PiNK. Diese Gruppe hat sich bereits im ersten Jahr ihres Bestehens auf die Liste der angesagtesten Tribute Acts katapultiert und dürfen sich wohl zurecht mit dem Titel Europas erfolgreichste PiNK Tribute Show rühmen. Hierzulande werden sie bereits regelmäßig als Festival-Headliner gebucht und füllen auf ihren Events ganze Clubs und Konzerthallen. Die Qualität der deutschen Band hat es selbst dem Original so angetan, dass JUST PiNK, zum Abschluss der Welttournee 2010, sogar Originalteile der Kulisse in Empfang nehmen durften, um damit das eigene Bühnenbild zu vervollständigen. Frontsängerin, Vanessa Henning, die unter



**JUST PiNK heizt im Rahmen des Burgsommers am 12. Juli mächtig ein.**

anderem bekannt wurde, als Finalistin des TV TOTAL Contests SSSDGS und Teilnehmerin bei The Voice of Germany, verkörpert mit außergewöhnlicher Stimmqualität, Ausstrahlung und Bühnenpräsenz wie keine andere die Aura der mehrfachen Grammy-Preisträgerin. Vanessa singt die Songs der amerikanischen Ausnahmekünstlerin nicht nur, sie lebt sie!

Samstag, 13. Juli, um 15 Uhr ist OpenAir-Showtime für die Theater AG der Europa-schule Herzogenrath. „Helden, Schurken und Vieles mehr“ wird unter der Leitung von Nicole Jacobi und Imke Voigt von 46 Akteuren inszeniert.



**Die Musiker von BRINGS rocken am 21. Juni auf der Herzogenrather Burgbühne.**  
Foto: Veranstalter

Geilenkirchener Str. 385  
52134 Herzogenrath  
Tel.: 02406 / 665140

Schornsteinsanierung

# HABERMANN

www.habermann-schornsteine.de

41

HABERMANN  
Kaminöfen • Schornsteine  
Holzbriketts  
02406 / 66 51 40

HABERMANN  
Kaminöfen • Schornsteine  
Holzbriketts  
02406 / 66 51 40

Kaminöfen • Schornsteine • Holzbriketts  
www.habermann-schornsteine.de

Diese Märchenparodie für alle ab zehn Jahren überzeugt mit viel Sprachwitz und Adaptionen auf bekannte Märchenfiguren, die alle von Groß bis Klein begeistert. Das Stück von Jan Peterhanwahr handelt von einer bösen Königin, die durch einen Zufall an ihren Zauberstein und somit auch an ihre Zauber- macht kommt. Sie will ein anderes König- reich erobern, da ihr das Alte zu klein er- scheint. Die Bewohner dieses Reiches gehen auf die Suche nach einem neuen „großen“ Helden. Die Suche hiernach kann nur mit ei- nem ultrahochmodernen technologisch auf- wendigen Highspeed-Gerät namens Laptop geschehen... Die Mischung aus der traditi- onellen Note „Märchen“ und der Highspeed- Welt verspricht eine Vorstellung, die man nicht verpassen sollte.

### Im Zeichen der Familie

Der 14. Juli steht ganz im Zeichen der Fami- lie. Der Burg Rode e.V. verwandelt das Burg- gelände von 12 bis 22 Uhr in ein Aktionsfeld für die ganze Familie. Das Bühnenprogramm am Familientag sorgt mit Heckers Hexenkü- che, der Experimentalshow für Neugierige von acht bis 99 Jahren, und einer Jonglier- show mit anschließendem kostenfreien Jong- lierworkshop gleichermaßen für Erstaunen und Begeisterung. Die Ritter dürfen an ei- nem solchen Tag natürlich nicht fehlen. Sie werden Groß und Klein einen Eindruck in ihr mittelalterliches Leben gewähren. Zudem darf sich auf Kinderschminken, Popcorn-, Zuckerwatte und Getränkestand gefreut wer- den. Von 17 bis 20 Uhr kann an einer Erleb- niswanderung mit vorheriger Anmeldung teilgenommen werden. Hierbei werden das Kloster Rolduc, der Weinberg, das alte Zoll- haus und der alte Friedhof in der Eyselsho-



*Tobias Regner gibt ein Gastspiel beim Herzogenrather Burgsommer 2013.*

vener Str. erkundet. Zum gemeinsamen Ab- schluss des Tages wird von 19 bis 22 Uhr im oberen Burghof ein schmackhaftes Barbecue mit Livemusik angeboten.



**Kartenvorverkauf:**  
Infothek Rathaus (Tel. 02406/83-0)

*Buchhandlungen Katterbach Herzogenrath - Kohlscheid - Merkstein  
Tel. 02406/3579, Tel. 02407/17227 und Tel. 02406/8096935*

*Kartenreservierungen – Informationen:  
Nadine Schwartz (02406/83-312)  
Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de*

## ▪ Der Burgsommer

*Brings: 21. Juni, 20: Uhr  
Tobias Regner: 22. Juni, 20 Uhr  
Konzert mit dem Norwegischen Blaso-*

*chester Limburgse Bond van Musiekgesel- schappen (WMC): 12. Juli, 20 Uhr*

*JUST PiNK!: 13. Juli, 20 Uhr (Stadtmar-*

*keting) „Helden, Schurken und Vieles mehr“ Märchenparodie der Theater AG Europaschule: 14. Juli, von 12 bis 22 Uhr - Familientag (Burg Rode e.V.)*

# Bürgerstiftungswiese: Ökologie und Allgemeinwohl sind hier im Einklang

**Mit einer weiteren Bürgerwiese will die Herzogenrather Bürgerstiftung die Möglichkeit eröffnen, noch mehr Bäume zu pflanzen und auch die Stiftung zu fördern zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.**

Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel für Bür- gerstiftungen möchten die Verantwortlichen der Bürgerstiftung in Herzogenrath dem An- spruch, den diese Auszeichnung erhebt, na- türlich auch gerecht werden. Ein weiteres interessantes Projekt ist die Einrichtung einer neuen Bürgerwiese im Bereich des Tennis- platzes in der Wiesenstraße. Dort wird Bür- gerinnen und Bürgern, die gerne einen be-

sonderen Anlass wie z. B. Geburtstag, Be- triebsjubiläum o.ä., mit der Pflanzung eines Baumes manifestieren möchten, die Mög- lichkeit geboten, eine Schwarzpappel zu pflanzen. Insgesamt zehn Bäume können hier am 20. April gepflanzt werden. Ein wei- terer Pflanztermin wird im Herbst anberaumt. Zum Selbstkostenpreis von 100 Euro kann ein Baum erworben werden. Darüber hinaus freut sich die Bürgerstiftung über jede wei- tere finanzielle Unterstützung für ihre Initiati- ven. „Wir freuen uns, dass Rat und Verwal- tung unser Vorhaben so tatkräftig unterstüt- zt haben. Mit der weiteren Bürgerwiese können wir gleich zwei Ziele verfolgen. Zum einen

können wir mit den Baumpflanzungen den ökologischen Gedanken in unserer Stadt ak- tiv fördern und zum anderen hoffen wir, dass unsere Stiftung weitere Freunde und Förde- rer findet“, so Vorstandsmitglied Dr. Heribert Mertens. Die neue Bürgerwiese ist der An- fang, zwei weitere – ähnlich konzipierte Pro- jekte – sind in Planung.



*Wer die neue Bürgerwiese mit einem Baum und die Bürgerstiftung mit einer Spende un- terstützen möchte, meldet sich bitte bei An- dreas Mahr, Tel. 02406/83-150, E-Mail: an- dreas.mahr@herzogenrath.de*

# Kunst mit Köpfchen

**Kunst mit Köpfchen, bei der die Kreativität scheinbar keine Grenzen kennt, ist derzeit im Herzogenrather Rathaus zu sehen.**

Die insgesamt 43 Bilder und Skulpturen verschiedenster Mal- und Herstellungstechniken stammen von 15 KünstlerInnen des Kunstkreises Nordeifel e.V. Sie stellen unter dem Titel „15 Positionen“ die geballte Schaffenskraft der Damen und Herren unter Beweis. Angesichts so vieler künstlerischer Leckerbissen ist auch Bürgermeister Christoph von den Driesch begeistert: „Die Freiheit der Gestaltung wird in den Ausführungsarten und –formen deutlich. Öl-, Acryl-, Aquarellmalerei und Collagen auf leinen, Holz, Karton und Papier, Blei-, Bunt- und Wachsstiftzeichnungen auf Pappe und Packpapier, Skulpturen aus Bronzeguss und Cortenstahl geben uns Einblick in die Kreativität dieser Künstlergruppe.“ Der im Jahr 1990 gegründete Kunstkreis Nordeifel vereint derzeit 21 Mitglieder aus der gesamten Euregio. Seine Gründung geht auf die Initiative einiger Schüler des akademischen Kunstmalers Paul Siebertz zurück. Für die aktuelle Werkschau hatten Birgit Bodden, Klaus Gehlen, Margret Gillessen, Philippe Gobiet, Irmgard Großgloß, Friedhelm Haß, Irene Johnen, Günter Kirch, Franz-Josef Kochs, Rosemarie Könen, Heinz Nellessen, Martin Otten, Michael Rath, Ute Schneider-Thalheim und Wiltrud Strunk jede Menge Spielraum:

Es gab keinerlei Vorgaben, so dass jeder Kreative seine künstlerische Freiheit voll ausleben konnte. „Herzogenrath ist eine Stadt, in der die Kunst Zuhause ist. Wir freuen uns, den künstlerischen Austausch zwischen dem Nordkreis und der Eifel zukünftig zu intensivieren“, sagte der Vorsitzende des Kunstvereins, Hilmar Weber. Ins Auge fallen dem Betrachter Klaus Gehlens Skulpturen, besonders der „Clown“. Irmgard Großgloß und Heinz Nellessen zeigen Landschaftsimpressionen, Margret Gillessen Stillleben. Der bekannte Alsdorfer Künstler Martin Otten, Initiator der Werkschau, hatte noch eine besondere Überraschung für den Bürgermeister parat: Er hatte eigens ein Gemälde geschaffen, das bekannte Herzogenrather Wahrzeichen wie den Bahnhof, die Burg oder auch das Rathaus in einer stimmigen Collage vereint. Gesellschaftskritische, bisweilen überspitzte und manchmal auch ein wenig provokative Kunst sind Ottens Spezialität: Er hält mit seiner zeitgenössischen Malerei der Umwelt gerne einen Spiegel vor. Sein Werk werde bei ihm einen ganz besonderen Platz finden, bedankte sich von den Driesch, der mit dem Zitat „Die Kunst spricht von Seele zu Seele“ allen Besuchern Eindrücke wünscht, die ihre Seele bewegen. Die Ausstellung „15 Positionen“ ist bis 31. Mai 2013 im Herzogenrather Rathaus zu sehen. Der Eintritt ist frei.

(Nina Krüsmann)



*Hilmar Weber und Martin Otten übergeben ein Geschenk an Bürgermeister Christoph von den Driesch bei der Eröffnung der Kunstausstellung „15 Positionen“ mit Werken von Künstlern des Kunstkreises Nordeifel e.V. Foto: Krüsmann*

## FAHRSCHULE DOVERMANN



### Ausbildungszentrum

Würrmbenden 15 · 52070 AACHEN  
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

### HERZOGENRATH-KOHLSCHEID

Südstraße 52 – Tel. 0 24 07/25 62 – Fax 5 98 62  
www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw  
Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

## Neft & Leuchter

Rechtsanwaltskanzlei



0 24 06 - 20 17

### Ulrich Neft

Fachanwalt für Familienrecht  
(Erbrecht · Versicherungsrecht)\*

### Helmut Leuchter

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
(Arbeitsrecht · Verkehrsrecht)\*

Afdener Str. 24a · 52134 Herzogenrath  
info@neft-leuchter.de · www.neft-leuchter.de

\*Tätigkeitsschwerpunkte

## TAXI BOCKREITER

Inh. Gaby Freericks-Fritsch

Kurier-, Flughafen-, Krankenfahrten (alle Kassen)

**WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!**

**0 24 06 / 20 21 & 20 22**  
Freecall-Nr. 0800 / 000 2022

Albert-Steiner-Str. 15 · 52134 Herzogenrath · Fax (02406) 924937  
www.minicar-bockreiter.de

## AETA\$

Alten- und Krankenpflagedienst GmbH  
Ebertstraße 30 · 52134 Herzogenrath

Telefon: 0 24 07 / 91 71 27  
Telefax: 0 24 07 / 91 71 28  
info@aetas-pflagedienst.de

**Roswitha Leisten**  
Pflagedienstleiterin

www.aetas-pflagedienst.de

# Hoch talentierte Nachwuchsmusiker präsentieren sich auf Burg Rode



*Alicia Müller gewann insgesamt 15 Preise bei „Jugend Musiziert“ und spielt am 19. April beim Festival AmadéO.*

*Foto: Uwe Weise*

## **Das Kammermusikfestival AmadéO Jenne lädt zu exklusiven Konzerten ein.**

Die Pianistinnen und Pianisten sind ausschließlich Träger erster und zweiter Preise bei internationalen Klavierwettbewerben.

Das erste Konzert der Reihe begeistert am 19. April um 19 Uhr mit Alica Müller und Kyrlo Korsunenکو. Die beiden Künstler werden mit Stücken von Mozart, Liszt, Schubert und anderen inspirieren. Lassen Sie sich auch am 20. April, ebenfalls um 19 Uhr, von der Pianistin Saskia Giorgini aus Italien mitreißen und genießen Sie Schubert und Prokofiev in einer Einzigartigkeit. Das Festival wird organisiert von der Stichting Euriade, der Stadt Herzogenrath und der Sparkasse Aachen. Kombiticket: Erwachsene 18,00 €, Jugendliche ab zwölf Jahren 8,00 €, Kinder unter zwölf Jahre kostenfrei. Einzelticket: Erwachsene 10,00 €, Jugendliche ab zwölf Jahren 5,00 €, Kinder unter zwölf Jahre kostenfrei. Tickets sind an der Infothek im Rathaus, bei den Buchhandlungen Katterbach, bei der Aachener Zeitung und bei der Sparkasse Herzogenrath erhältlich. Kartenreservierungen sind bei Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de möglich. Zu den Künstlern: Alica Müller, geb. am 7. Oktober 1994, erhielt ihre erste musikalische Ausbildung im Alter von vier Jahren bei ihrer Mutter Ayako Koyama. Sie gewann insgesamt 15 Mal erste Preise bei „Jugend Musiziert“, die sie auf Regionalebene, Landesebene und auch auf Bundesebene in Ensemblewertungen und in Klavier Solo erzielte. Im Jahr 2010 wurde

über ihr Musikleben beim WDR „Hier und Heute“ berichtet. Internationale Wettbewerbserfahrungen sammelte sie bereits im Mai 2011 beim „XVIII. Concorso internacional de piano Rotary (AAF)“ auf Mallorca und erzielte einen zweiten Preis. Ein Jahr darauf gewann sie den ersten Preis beim „17th Evangelia Tjiarri International Piano Competition (AAF)“ in Larnaca auf Zypern und ebenfalls einen ersten Preis beim „II.



*Auch Saskia Giorgini ist für ihr Klavierspiel schon mit Preisen geehrt worden.*

Maria Herrero Concorso (AAF)“ in Granada. Zurzeit wird Alica in der Hochschule für Tanz und Musik Köln, Standort Aachen von Prof. Andreas Frölich unterrichtet.

Kyrlo Korsunenکو ist 21 Jahre alt und erhielt von 2008-2012 eine musikalische Ausbildung an der Odessa Nationale Musikakademie mit Bachelor-Abschluss bei A. V. Nezhdanova. Seit 2012 ist er Student an der HfMT Köln (Abteilung Aachen, Klasse Prof. Andreas Frölich). Ab 2004 absolvierte er verschiedene Meisterkurse in der Ukraine und 2011 in Salzburg (Internationale Sommerakademie Universität Mozarteum). Er gewann den 2. Preis, Silbermedaille und Sonderpreis beim 5. internationalen Klavierwettbewerb „In Memory of Emil Gilels“ (Oktober 2012) und wurde Preisträger beim 2. internationalen Wettbewerb von M. Moschkowski „Per aspera ad astra“. Seine Auftritte in der Ukraine waren unter anderem in Liszt Klavierkonzert und Grieg Klavierkonzert mit dem Ukrainischen National Symphonischen Orchester in Kiew.

Saskia Giorgini wurde 1985 in Italien geboren. Sie erhielt ihre ersten Klavierstunden im Alter von vier Jahren. Mit 14 Jahren wurde sie an der Piano Academy „Incontri col Maestro“ unterrichtet. Im Juni 2008 schloss sie das Masterstudium an der Piano Academy ab und ist seitdem Schülerin bei Enrico Pace. 2012 hat Saskia den 2. Preis, den Mozartpreis und den Öffentlichkeitspreis auf dem Prix d'AmadéO in Aachen gewonnen. 2013 hat sie ihr New York-Debut mit dem NYCA Orchester.

# Flotte Kunststücke auf der Halfpipe zeigen

**Die neue Halfpipe an der Floeßer Straße ist das beste aktuelle Beispiel für die Arbeit im Jugendbeirat der Stadt Herzogenrath: Dieser vertritt die Interessen, Wünsche und Anregungen der Jugendlichen gegenüber den städtischen Gremien und Politik.**

Außerdem berät der Jugendbeirat die Stadt in grundsätzlichen Fragen der Jugendarbeit und – politik. Den Jugendlichen steht die neue Anlage in der Nähe des Streiffelder Hofes nun offiziell zur Verfügung. Die Freude der Kinder und Jugendlichen in Merkstein ist groß, denn lange haben sie sich eine neue, moderne Skateranlage gewünscht. Gemeinsam mit einigen der zukünftigen Nutzer und dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Dr. Hans-Joachim Helbig, und dem Vorsitzenden des Jugendbeirates, Lukas Beitz, eröffnete Bürgermeister Christoph von den Driesch die neue Halfpipe. Spätestens im Frühjahr soll hier das Leben toben. Die Kinder selbst nahmen die Halfpipe sofort in Augenschein und überlegten schon, was sie hier demnächst alles an flotten Kunststücken ausprobieren können. Angesichts dieser Vorfreude hof-

fen die Verantwortlichen, dass die schicke neue Anlage zukünftig von Graffitis oder wildem Müll verschont bleibt. „Der Jugendbeirat hat sich für die Erneuerung der Halfpipe im Frühjahr 2012 im Rahmen der Spielplatzbeurteilung eingesetzt. Wir freuen uns, dass die Realisierung so schnell umgesetzt werden konnte“, sagte Helbig. Im Rahmen der jährlichen Spielplatzbeurteilung durch den Jugendhilfeausschuss im Jahr 2012 hatte der Jugendbeirat Herzogenrath auf Wunsch der Jugendlichen angeregt, die seit rund zwölf Jahren vorhandene Halfpipe auf der Skateranlage in Herzogenrath-Merkstein zu erneuern. Sie war deutlich in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den modernen Standards. „Die neue Anlage bietet viele verschiedene Nutzungsmöglichkeiten für Skater und Biker“, freut sich von den Driesch. Auch Oliver Krings, Teamleiter Jugendarbeit und -pflege in Herzogenrath, freute sich über das neue Freizeitangebot für die Merksteiner Jugend, das in Kooperation des Jugendhilfeausschusses mit der Stadt Herzogenrath und dem Jugendbeirat realisiert werden konnte. (Nina Krüsmann)



*Bürgermeister Christoph von den Driesch eröffnet die neue Halfpipe.*

*Foto: Krüsmann*

## Wir bauen um!

Diverse Musterküchen zu stark reduzierten Preisen!



Einbauküchen Elektrogeräte  
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

## Küche exklusiv

Dieter.Reckermann@t-online.de  
www.kueche-exklusiv.com

## Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2  
52134 Herzogenrath  
Telefon 0 24 06 / 1 28 95  
Fax 0 24 06 / 1 29 95

## MÖBEL MALETZ



### NUR DAS GUTE IST VON DAUER

Ihre wertvollen

- Polstermöbel • Wohnzimmerstühle
- Küchensühle • Fernsehsessel
- Eckbänke

mit neuem Material verarbeitet und mit Qualitätsmöbelstoffen gut und preiswert überzogen.

**Es lohnt sich immer.**

Seit 1930

**Polsterwerkstatt-Meisterbetrieb**

An der Wurm 2-6 · 52134 Herzogenrath · Tel. 0 24 06/33 07

# Ausreichend Kitaplätze geschaffen

Die Stadt Herzogenrath sieht dem neuen Rechtsanspruch zum 01.08.2013 gelassen entgegen.

Sehen andere Städte diesem Datum mit Anspannung entgegen, ist man bei der Verwaltung in Herzogenrath diesbezüglich recht entspannt. Diese relative Gelassenheit hängt damit zusammen, dass alle Beteiligten hierzu rechtzeitig ihre Hausaufgaben erledigt haben. Die Grundlage lieferte eine vorausschauende Bedarfsplanung für eine gute Kindertagesbetreuungsstruktur. Dazu kamen meist einstimmige politische Beschlüsse im Jugendhilfeausschuss und im Rat, mit denen die Verwaltung das erforderliche Geld zur Erweiterung und den Neubau von Kindertageseinrichtungen erhielt. Neben den städtischen Mitteln waren es aber auch großzügige Zuschüsse des Landes und des Bundes, ohne die das 2005 begonnene Ausbauprogramm nicht hätte umgesetzt werden können. Zurzeit sind noch einige Baumaßnahmen in vollem Gange, so etwa der Neubau einer dreigruppigen städtischen Kita „Am Wasserturm“. Zum 01.08.2013 wird es in Herzogenrath dann 318 Plätze für unterdreijährige Kinder



„Am Wasserturm“ in Merkstein entstehen weitere Kita-Plätze.

in Kindertageseinrichtungen sowie weitere 140 bei Tagespflegepersonen geben. Damit liegt die Versorgungsquote mit Beginn des neuen Kindergartenjahres bei über 40 % und damit deutlich über der vom Land geforderten Marge von 32 %. Sicherlich kann niemand heute genau wissen, ob diese Platzzahl ausreichen wird, um alle Bedarfe abdecken zu können. Deshalb wird die Stadt Herzogenrath genau beobachten, wie sich die Nachfrage weiter entwickelt, um im Sinne der Kinder und Familien rechtzeitig Angebote machen zu können. Dadurch wird nicht nur für die sogenannten weichen Standortvorteile, die es ansiedlungswilligen Betrieben erleichtert, ihren Betrieb in Herzogenrath anzusiedeln, gesorgt. Ein solch gutes Angebot ist auch ein wesentlicher Beitrag zur frühen Bildung von Kindern und erleichtert Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Im neuen städtischen Kindergarten Am Wasserturm, sind noch Plätze für drei- bis sechsjährige Kinder frei. Interessenten können sich unter [Staedtische-Kita-Am-Wasserturm@herzogenrath.de](mailto:Staedtische-Kita-Am-Wasserturm@herzogenrath.de) oder unter Tel. 02406/83530 informieren.

## Erste eigene Photovoltaikanlage der Stadt

125 Module wurden auf dem Verwaltungsgebäude in der Nordsternstraße installiert.

Mit der am 22.02.2013 in Betrieb genommenen Photovoltaikanlage auf dem Verwaltungsgebäude in der Nordsternstraße leistet die Stadt Herzogenrath einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz. Die installierte Anlage verfügt über 125 Photovoltaikmodule mit

einer Gesamtleistung von 31,25 kWp. Der prognostizierte Jahresertrag beläuft sich auf 26.000 kWh.

Dies entspricht ungefähr dem Jahresverbrauch von 6 Einfamilienhäusern. Die Anlage ist mit 70% Direkteinspeisung und 30% Eigenverbrauch ausgelegt und trägt somit auch zur Stromkostenreduzierung im Verwaltungsgebäude bei. Die Menge des sauber erzeugten Stromes wird durch eine Anzeige-

tafel am Eingangsbereich angezeigt. Auch zukünftig wird das städtische Energiemanagement durch geeignete Maßnahmen engagiert den Klimaschutz in Herzogenrath vorantreiben. So ist beispielsweise derzeit bereits in Vorbereitung, noch in diesem Jahr weitere repräsentative Gebäude der Stadt Herzogenrath - im Rahmen des BMU Förderprogramms Innenbeleuchtung 2013 - auf LED Beleuchtung umzurüsten.



Am Verwaltungsgebäude Nordsternstraße nutzt die Stadt Herzogenrath seit einem Monat die Sonnenenergie.

# Kirmes in Kohlscheid

## Die Pfingstkirmes lockt Jung und Alt.

Es ist wieder soweit: Die altbekannte und traditionelle Kohlscheider Pfingstkirmes, findet mit neuen Fahrgeschäften vom 18. bis 21. Mai in der Oststraße ab Baggensplatz bis Kirmesplatz Oststraße Ecke Hoheneichstr. statt. Zu diesem Anlass wird die Pfingstkirmes um 15 Uhr, auf dem Kirmesplatz der Oststraße/Hoheneichstraße, offiziell eröffnet. Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich hierzu eingeladen! Auch in diesem Jahr offerieren die Schausteller wieder ein breites Spektrum an attraktivem Programm. Als Hauptattraktion, mit ansprechendem Design, wird in diesem Jahr ein Musikexpress „American Swing“ auf dem Platz stehen und die Besucherinnen und Besucher, ob Jung oder Alt zu einer Fahrt einladen. Weiterhin werden Attraktionen wie Autoscooter, Kinderschiffschaukel, Kinderpressluftflieger,

Greifer, Glücksrad, Pfeilwerfen, Entenangeln, Schießwagen, Eiswagen, Mandelwagen, Crepes, Luftballone, angeboten. Der Gastronomiebetrieb „Berliner Oldi Treff“, wird in diesem Jahr für das leibliche Wohl auf dem Platz sorgen.

Die Öffnungszeiten sind: samstags von 14 bis 21 Uhr; sonntags und montags jeweils von 11 bis 21 Uhr. Als Besonderheit bieten die großen Fahrgeschäfte den Pfingstdienstag mit ermäßigten Preisen als „Familientag“ an. Wichtiger Hinweis: Im Rahmen der o.a. Veranstaltung wird die Oststr. zwischen Markt u. Hoheneichstr. ab Freitag, 17. Mai, 8 Uhr bis Dienstag, 22. Mai, 7 Uhr gesperrt. Eine Umleitungsstrecke wird aus Richtung Würselen-Bardenberg über Hoheneichstraße/Ringstraße/Kreuzstraße zur Weststraße und umgekehrt ausgeschildert. Die Buslinie HZ 2 wird ebenfalls umgeleitet und Ersatzhaltestellen entsprechend eingerichtet.

# Pedalritter strampeln durch die Frühlingsluft

## „Noppis“ laden am Karsamstag alle Radler zum Start in die Saison ein.

Traditionsgemäß und bei vielen bestens bekannt und beliebt findet die diesjährige RadTouristikfahrt des RC 09 Noppenberg am 30.3.2013 statt. Nachdem die letztjährige Veranstaltung wettermäßig nicht optimal verlief, hoffen die Vereinsmitglieder auf besten Sonnenschein und rege Beteiligung. Das Streckenprofil ist ideal ausgeschildert und bietet für jede Kondition vier unterschiedliche Längen in den Abstufungen 44 km, 74 km, 111 km und 151 km. Fahrer von Pedelecs sind ausdrücklich herzlich willkommen! In diesem Jahr setzt RWE Deutschland AG wegen hervorragender Resonanz die seit 2010 ins



Leben gerufene Kampagne „E-Bikes on Tour“ fort und unterstützt Radfahrvereine bei der Durchführung ihrer Radtouren. RWE Deutschland möchte durch diese Aktion beitragen, Elektrofahräder als klimaschonende Ergänzung im Straßenverkehr zu etablieren. Weitere Infos unter E-Bikes on Tour sowie [www.rwe-ebikesontour.de](http://www.rwe-ebikesontour.de). Das RWE hat dem RC09 Noppenberg einen kompletten Beschilderungs- sowie

Startnummernsatz gesponsert. Gestartet wird in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr, für die 151-er Strecke bis 10.30 Uhr an der Europaschule Herzogenrath, Albert-Schweitzer-Straße. Die Anfahrt ist ab den Autobahnausfahrten Eschweiler West (A4) und Alsdorf (A44) ausgeschildert.

Für die Trimmfahrer wird ein Startgeld von 5,00 € erhoben; hierin ist ein Verzehrbon von 1,00 € enthalten. Die BDR-Fahrer entrichten wie gewohnt ein Startgeld von 4,00 €. Für Schüler und Jugendliche ist die Teilnahme kostenfrei. An den Kontrollpunkten unterwegs werden Verpflegung und Getränke angeboten. Für das leibliche Wohl nach einer tollen Tour ist natürlich bestens ge-

sorgt. Angeboten wird zu zivilen Preisen eine Auswahl an von den „Noppis“ selbst gebackenem Kuchen, belegten Brötchen sowie Deftiges vom Grill. Eine Siegerehrung mit Pokalverleihung findet ebenfalls statt. Der RC09 freut sich auf zahlreiche Besucher/Teilnehmer. Näheres über den Verein und seine Aktivitäten kann bei [www.rc09-noppenberg.de](http://www.rc09-noppenberg.de) nachgelesen werden.

**Energie-Berater**  
**PUZICHA**  
 dena - Gütesiegel  
 BAFA - anerkannter Energieberater

Gebäudeenergieberater  
**Josef Puzicha**

Buchkremerstr. 48  
 52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620  
 Fax 02406 - 924594  
 Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de  
[www.jp-gebaudeenergieberater.de](http://www.jp-gebaudeenergieberater.de)

**G** Gruschwitz Immobilien

**ANRUFEN**  
**Ansehen**  
**Verlieben**  
**Einziehen**

Rather Heide 4  
 52134 Herzogenrath  
 Tel. 0 24 06-6 68 89 63  
 Mobil: 01 77- 203 42 18

Web: [www.jgimmobilien.de](http://www.jgimmobilien.de)

Über 85 Jahre

**Metallbau Hensgens**  
 Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

aus Metall und Edelstahl:

- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06  
 Am Wasserturm 28  
 52134 Herzogenrath  
[www.metallbau-hensgens.de](http://www.metallbau-hensgens.de)

**Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.**

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Genteisfrei.

**Lummerbraten** 1 kg/€ **12,95**  
**Schweinegehacktes** 1 kg/€ **5,95**  
 vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BIOWAREN

**Wolter** GmbH

nur in Kohlscheid ·  
 Südstraße 210  
 ☎ 02407-6836 ·  
[www.wolter-bio.de](http://www.wolter-bio.de)

**HEIZUNG**  
**KLIMA**  
**SANITÄR**

**HKS**

**Barrierefreies Bauen**

• Gepr. Fachkraft •

**Frank de Veen**  
**Fachverband SHK NRW**  
**Handwerkskammer Düsseldorf**

**52134 Herzogenrath-Kohlscheid**  
**Weststrasse 66 - Tel. 0 24 07-70 91**  
**Mobil: 01 73/3 86 10 78**

# Fahrradnutzung in Roda stärken

Bereits Ende 2011 plante die Stadt Herzogenrath für 2012 ein Qualitätsmanagement-Verfahren zum Status des Radverkehrs durchzuführen.

BYPAD steht für Bicycle Police Audit (übersetzt etwa „Überprüfung der Fahrradförderung“). Das Verfahren, das im Rahmen dreier EU-Projekte entstanden ist, wurde bereits in über 100 europäischen Städten angewandt. Es basiert auf der Auswertung von Best Practice-Beispielen mit dem Ziel, die Fahrradnutzung zu stärken und die Sicherheit für Radfahrende zu verbessern. Rund 20 Personen aus Politik, Verwaltung bzw. den Nutzerverbänden wurden eingeladen, an diesem Prozess teilzunehmen. Das beauftragte Büro „Planungsgemeinschaft Verkehr – PGV, aus Hannover“, das für die Durchführung vom europäischen BYPAD-Konsortium zertifiziert ist, hatte zuvor einen Fragebogen versandt, der von jedem Teilnehmenden ausgefüllt werden sollte. Beim 1. Treffen der BYPAD-Gruppe wurden die Grundlagen des Fragebogens mit den zusammengeführten Antworten aller Teilnehmer diskutiert und eine fachliche Stärken-Schwächen-Analyse mit Städtevergleich vorgestellt. Mit einem rund um positiven Feedback aus der BYPAD-Gruppe endete das erste Treffen.

Auf Basis der Diskussionsergebnisse dieses Konsensmeetings wurden dann in einem zweiten Treffen die künftigen Qualitätsziele und Handlungsansätze für den Radverkehr in Herzogenrath entwickelt. Nachdem die Ergebnisse durch das Planungsbüro zusammengestellt waren, wurden diese dem Verwaltungsvorstand vorgestellt und der Endbericht im Entwurf sowie die Urkunde der Bypad-Zertifizierung an die Stadt Herzogen-



*Verleihung des BYPAD-Zertifikats (Bürgermeister Christoph von den Driesch, Heike Prahlow (PGV, Hannover), Verkehrsingenieur Joachim Hergesell.*

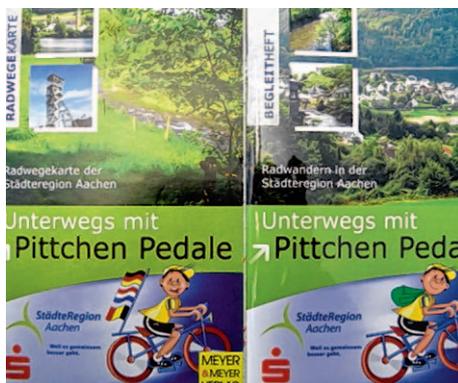
rath überreicht. Als ein wesentliches Fazit in den intensiven Diskussionen bei den beiden Treffen der BYPAD-Gruppe zum Ende des Verfahrens wurde neben der Entwicklung von Handlungsansätzen und Qualitätszielen

die Einrichtung eines „Runden Tisches Radverkehr“ gewünscht. Dieser soll sich vor allem für die Erarbeitung eines „Fahrradfreundlichen Gesamtkonzeptes“ für Herzogenrath einsetzen.

## Interessante Tourentipps für Pedalritter

**Pünktlich vor der diesjährigen Radfahr-saison hat die Städteregion Aachen ihre Broschüren mit Tourentipps unter dem Motto „Radfahren in der Region“ sowie die altbekannten Tourentipps „Unterwegs mit Pittchen Pedale“ neu aufgelegt.**

Im Gebiet der Städteregion Aachen sowie der Grünmetropole Aachen-Düren-Heinsberg werden hierin mehr als 20 Tourentipps angeboten. Allesamt sind an der Infothek der Stadt Herzogenrath kostenlos erhältlich (solange der Vorrat reicht). Die Städteregion Aachen verfügt mittlerweile über ein ca. 850 km langes Radroutensystem, das mit einer wegweisenden Beschilderung ausgestattet ist. Hierin sind überregionale Radrouten des Radverkehrsnetzes NRW integriert und durch städteregionseigene Radrouten verdichtet. Das Knotenpunktsystem vereinfacht die Orientierung und erleichtert die individuelle Zusammenstellung von Routen. Dazu tragen ausgewählte Schnittpunkte, die sogenannten Knotenpunkte, eine Nummer. An diesen Punkten geben Informationstafeln ein-



nen Überblick über das Radwegenetz. Zwischen den Punkten wird die Nummer des nächsten Knotenpunkts als Einschub-schild mitgeführt. Das Knotenpunktsystem erstreckt sich vom Stadtgebiet Herzogenrath über das gesamte Gebiet der Städteregion Aachen und ist darüber hinaus mit dem Knotenpunktsystem in den Niederlanden, in Belgien und dem Kreis Heinsberg verknüpft. In der Radwegkarte der Städteregion Aachen

sind alle Radrouten dargestellt, die vor Ort ausgeschildert sind. Sie enthält Angaben über Steigungen und Streckenbesonderheiten. Familien, TouristenInnen, RadwanderInnen und auch AlltagsfahrerInnen, ... jeder/jede kann sich somit seine/ihre individuelle Radtour zusammenstellen. Wandeln Sie doch einmal auf den Spuren Karls des Großen, in dem Sie einen Abschnitt der Kaiserroute befahren. Oder erkunden Sie das Indetal und die Stolberger Altstadt. Von Roetgen aus gelangen Sie ins Hohe Venn und den Roetgener Wald. Eine Rundtour über Wurm- und Broichbachtal und der Euregiobahnradweg runden das Angebot ab. Das zugehörige Begleitheft informiert Sie über touristische Höhepunkte der Region und der Nachbargebiete. Die Karte ist erhältlich im Haus der Städteregion, im Buchhandel sowie allen Geschäftsstellen der Sparkasse Aachen.

(Unterwegs mit Pittchen Pedale, Radwandern in der Städteregion Aachen, Radwegkarte 1:50.000 mit Begleitheft für 7,50 € unter ISBN 978-3-89899-529-0 beim Meyer & Meyer Verlag)

# enwor unterstützt Betriebe mit Ökoprofit

500 € Zuschuss können Geschäftskunden der enwor hier erhalten. Während bei immer steigenden Preisen die Stromspartipps für private Haushalte Hochkonjunktur haben, stellt sich das Thema Energiemanagement für kleine und mittlere Unternehmen schwieriger dar. Pauschale Tipps und Anregungen passen hier selten. Eine auf den Betrieb individuell zugeschnittene Lösung bringt meist erst den Erfolg. Aber an wen kann man sich wenden? Welche Beratungsleistung steht in einem vernünftigen Kosten-Nutzenverhältnis? Kann ich mir notwendig werdende Investitionen überhaupt leisten? All dies sind Fragen, die unsere Kunden in ihren Betrieben in Zeiten steigender Energie- und Abfallkosten mehr denn je beschäftigen. Antworten auf diese

Fragen zu finden, darum bemüht sich seit 2001/2002 das Projekt Ökoprofit StädteRegion Aachen.

Ziel von ÖKOPROFIT ist es, konkrete Einsparmaßnahmen für Energie, Abfall, Wasser und Abwasser zu erarbeiten, den Betrieben mehr Rechtssicherheit zu vermitteln und ihre Erfolge im Umweltschutz öffentlichkeitswirksam herauszustellen. Dieses geschieht sowohl in Workshops als auch durch individuelle Beratungen, die erfahrene Umweltberaterinnen und -berater durchführen. Damit der Kostenaufwand pro Unternehmen möglichst gering bleibt, unterstützt enwor das Projekt. Darüber hinaus wird der Eigenanteil der Unternehmen mit 500 Euro bezuschusst, wenn sie Kunden der enwor sind.

**Ansprechpartner enwor: Joachim Pritzkat**

Tel.: 0 24 07 / 579 78 00 · joachim.pritzkat@enwor-vorort.de

**Anmeldungen Ökoprofit: Hubert Schramm**

StädteRegion Aachen · Zollernstraße 10 · 52070 Aachen

Tel.: 02 41 / 51 98 - 25 58



*Wir machen es  
Ihnen bequem!*



*Strom und Erdgas  
jetzt ganz einfach hier bestellen:*

 **enwor-online.de**  
energie & wasser vor ort

# Jetzt die Städteregion per Rad erfahren!

Nicht nur im Sommerhalbjahr gibt es in Herzogenrath und den Nachbarkommunen viel zu entdecken.

Die Städteregion Aachen versteht sich als moderne, bürgerfreundliche Verwaltung. Sie möchte den Bürgerinnen und Bürgern ihre Dienstleistungen und Aufgaben transparent darstellen und die Mehrwerte des neuen Gemeindeverbandes aufzeigen. Vor diesem Hintergrund wurde gemeinsam mit den Führungskräften der Verwaltung ein internes Leitbild entwickelt, in dem sich alle Organisationseinheiten der Städteregion Aachen wiederfinden und das sich in vier Säulen abbilden lässt. Die Städteregion Aachen sieht sich darin als aktive Region, als nachhaltige Region, als Bildungsregion und als soziale Region. Die Begrifflichkeiten ergeben sich aus den vielfältigen Aufgaben der Verwaltung und stellen eine Grundstruktur für die Kommunikation und Außendarstellung dar.

## Vier Motive entwickelt

Auf Grundlage der vier „Regionsbegriffe“ wurden vier Motive entwickelt, die nun nach und nach im Rahmen einer Kampagne veröffentlicht werden. Bei der Entwicklung der Motive wurde verwaltungsintern eng zusammen gearbeitet. So wurde eine Kollegen aus der Lebensmittelkontrolle zum Modell beim Fotoshooting des entsprechenden Motivs zur „Nachhaltigen Region“, und zwei Bewohner sowie ein Mitarbeiter des Senioren und Betreuungszentrums in Eschweiler standen für das Motiv „Soziale Region“ vor der Kamera. Die Kampagnen zu den einzelnen Motiven sollen zielgruppengerecht in die Bevölkerung getragen und durch unterschiedlichen Werbemaßnahmen begleitet werden. Als erstes Motiv wurden Ende letzten Jahres aus dem Bereich „Aktive Region“ die Vennbahnroute sowie die Vielzahl an regionalen Radwegen vorgestellt.

Als starken und fachkundigen Partner konnten wir den ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) mit ins Boot oder besser gesagt „aufs Rad“ holen. Zum Auftakt erhielten interessierte Bürgerinnen und Bürgern vier handlich aufbereitete Tourentipps und ein kleines Notfallpäckchen mit Fahrradflickzeug. Ein besonderes Highlight stellte eine



Für Groß und Klein beginnt im Frühling wieder die Rad- bzw. Pedelecsaison. Foto: phan

Leser-Radtour dar, die in Kooperation mit dem Aachener Zeitungsverlag durchgeführt wurde. Aktuell ist ein Tourenguide mit den 17 schönsten regionalen und überregionalen Radrouten erschienen. Neben den Routen werden auch fahrradbezogene Aspekte wie das Wegweisungs- und Knotenpunktsystem der Städteregion Aachen, Möglichkeiten der Fahrradmitnahme im ÖPNV sowie das von der Stadt Aachen, Städteregion Aachen, Kreis Düren und Grünmetropole e.V. initiierte Pedelecverleihnetzwerk „Aachen-Grünroute“ vorgestellt und beworben. Zu den 17 im Tourenguide vorgestellten Tourenvorschlägen wurden zusätzlich Tourentipps in Postkartenformat entwickelt.

Die Postkarten enthalten die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Touren (Kurztext, Länge der Strecke, Karte mit Streckenverlauf, Höhenprofil, Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke). Über einen sogenannten QR-Code (Quick-Response-Code) können Besitzer eines Smartphones durch einfaches Einscannen des Codes auf die umfangreicheren Informationen zurückgreifen, die

in den städteregionalen Radroutenplaner eingepflegt wurden und auf diese Weise unkompliziert Detailinformationen zur Route erhalten. Zusätzlich wird mit Hilfe eines Kurzlinks auf den Routeneintrag im internetbasierten Radroutenplaner verwiesen.

Die Verteilung der oben beschriebenen Printmedien wird u.a. über die Rathäuser der regionsangehörigen Kommunen, die zuständigen Tourismuseinrichtungen sowie im Rahmen verschiedener freizeit- und fahrradbezogener Veranstaltungen erfolgen. Im Dezember und Januar wurde der zweite Baustein der Kampagne „Soziale Region“ realisiert. Wichtige Informationen und Leistungen der StädteRegion Aachen im Bereich „Pflege“ wurden übersichtlich und zusammenfassend in einem Flyer zusammengestellt, der auch aus dem Internet heruntergeladen werden kann.



[www.staedteregion-aachen.de/soziale-region](http://www.staedteregion-aachen.de/soziale-region)

## In den Osterferien zusammen Spaß haben

Falls Du in den Osterferien noch nichts vorhast, Du sportbegeistert bist und mit ein paar Freunden eine nette Zeit verbringen möchtest...

... bietet das Team Jugendarbeit der Stadt Herzogenrath in der Zeit vom 2. bis 5. April 2013 (zweite Osterferienwoche) eine freizeitpädagogische Jugendfahrt zur Sportakademie ins Sauerland in Hachen- Sundern an. Hier können Kinder und Jugendliche an ver-

schiedenen Indoor-, Outdoor- und Wassersportarten wie z. B. Inline-Hockey, Baseball, Bogenschießen, Klettern, Schwimmen und noch vielem mehr teilnehmen. Die Abende werden in fröhlicher Runde mit Spielen, einer Nachtwanderung oder anderen Freizeitaktivitäten verbracht. Lust bekommen? Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren. Der Teilnehmerbetrag beträgt 15 € pro Person. Die Anreise erfolgt mit der Deutschen Bahn.



Anmeldung und weitere Informationen sind erhältlich bei:

Stadt Herzogenrath/Team Jugendarbeit  
Jugendtreff im Bürgerhaus

Regina Harder

Oststr. 55/Ecke Hoheneichstr.

52134 Herzogenrath

Tel. 02407/96883

E-Mail: [jugendtreffkohlscheid@t-online.de](mailto:jugendtreffkohlscheid@t-online.de)

# Broschüre jetzt mit noch mehr Infos

Druckfrisch und mit vielen neuen Themen und Bildern ist jetzt die neue Herzogenrather Stadtbroschüre „Im Blickpunkt“ erschienen.

Das Format der Neuauflage hat wieder mal eine „Ecke ab“. Die neue Herzogenrather Stadtbroschüre mit dem Titel „Im Blickpunkt“ ist im großzügigen DIN A4-Format mit Anschnitt gestaltet. Bereits diese außergewöhnliche Aufmachung hebt sie schon optisch von vielen anderen Broschüren ab. Aber nicht nur visuell kann die Broschüre punkten, sondern auch inhaltlich auf 80 Seiten mit umfassenden Informationen rund um Herzogenrath und auch über die Stadtgrenzen hinaus. Neu dazu gekommen sind die Kapitel Bürgerwiese, die Bürgerstiftung Herzogenrath, der Herzogenrather Burgsommer, der Wertstoffhof in Herzogenrath, der Jugendbeirat, das Herzogenrather Bündnis gegen Rechts, regenerative Energien, das Team Jugend der Stadt Herzogenrath und Unikat im Grenzenlos. Ein noch übersichtlicher gestaltetes Inhaltsverzeichnis nach Rubriken sowie überarbeitetes Bildmaterial runden das Erscheinungsbild und die Griffigkeit des neuen „Im Blickpunkt“ ab. Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Mit dieser gelungenen Stadtinformation können wir unseren Bürgerinnen und Bürgern und Gästen zeigen, dass wir als kundenorientierter Dienstleister stetig daran arbeiten, unsere Produkte bedarfsgerecht zu optimieren. Ich bin mir sicher, dass

auch diese Auflage viele interessierte Leserinnen und Leser erreichen und begeistern wird.“

Die Broschüre ist an folgenden Stellen erhältlich:

Infothek Rathaus, Rathausplatz 1  
Stadtbücherei, Erkenstr. 2b  
EBC, Eurode-Park 1  
TPH, Kaiserstr. 100  
Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15  
Schwimmbad Herzogenrath, Bergerstraße  
Schwimmbad Kohlscheid, Zellerstraße  
VHS Nordkreis Aachen, Erkenstr. 1  
Stadt Kerkrade, Markt, Kerkrade  
Moschee, Am Boscheler Berg 16  
Sparkasse, August-Schmidt-Platz 12  
Sparkasse, Südstr. 1  
Sparkasse, Ferdinand-Schmetz-Platz 9  
Citibank, Kleikstr. 36  
Commerzbank, Kleikstr. 48  
Volksbank, Bicherouxstr. 12/16  
Volksbank, Markt 6



Neben der Druckversion ist die Broschüre selbstverständlich auch im pdf-Format auf der städtischen Homepage abrufbar unter

[www.herzogenrath.de/Bürgerinformationssystem](http://www.herzogenrath.de/Bürgerinformationssystem). Haben Sie zu der neuen Broschüre Fragen, Ideen oder Anregungen? Die Pressesprecherin der Stadt Herzogenrath steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung: Petra Baur, Pressestelle, E-Mail: [petra.baur@herzogenrath.de](mailto:petra.baur@herzogenrath.de), Tel. 02406/83-234.



Die neue Stadtbroschüre „Im Blickpunkt“ ist ab sofort erhältlich.

**Wey**  
**Win**<sup>GbR</sup>  
**KFZ-Technik**  
**ALLES AUS EINER HAND**

**KFZ-MEISTERBETRIEB**  
**INH. N. B. WEYER & N. WINTER**

KIRCHRATHER STRAÙE 110-112 • 52134 H'RAIH - MERKSTEIN  
TEL.: 0 2406 / 92 36 78 • INTERNET: [www.WeyWin.de](http://www.WeyWin.de)

**Pflegedienst**  
**Michael Rüttgers**

- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath  
Tel. 02407/95 800  
[www.pflegedienst-michael-ruettgers.de](http://www.pflegedienst-michael-ruettgers.de)

## Interessiert?

... eine Anzeige in diesem Magazin zu schalten?

Unser Medienberater

**Armin Krüger**

berät Sie gerne:

Telefon 02404-55 11 62

E-Mail: [a.krueger@mail.supersonntag.de](mailto:a.krueger@mail.supersonntag.de)

**SUPER**  
**Sonntag**

**SUPER**  
**Mittwoch**

# Den Schülern in der Region die Europäische Union näherbringen

**Winfried Brömmel, Leiter EUROPE DIRECT Informationsbüro Aachen, das bei der Gestaltung der Europawoche an der Europaschule in Merkstein mitwirkt, sprach mit uns über das Vorhaben.**

**?** *Sie haben ja bereits einige Europawochen in Merkstein begleitet. Wie werden diese Ihrer Meinung nach von den Schülern angenommen?*

**Winfried Brömmel:** Da das Europe Direct Informationsbüro Aachen in Zusammenarbeit mit den Schulen bei der Europawoche in der Regel außergewöhnliche Aktionsformen anbietet, sind das Interesse und der Einsatz der Schüler dabei sehr groß. Ein EU-Planspiel, ein Aktionstag mit dem Europäischen Jugendparlament oder ein EU-Online-Quiz kommt bei den Schülern gut an, denn es ist eine willkommene Abwechslung und eine gute Ergänzung zum regulären Unterricht.

**?** *Inwieweit ist Ihr Mitwirken in Sachen EU-Kennntnisvermittlung seitens der Schule gewünscht bzw. aus Ihrer Sicht vielleicht auch erforderlich?*

**Winfried Brömmel:** Die Schulen sind sehr zufrieden mit den Informationsangeboten und Dienstleistungen unseres Informationsbüros. Das zeigt die ständig steigende Nachfrage und der rege Austausch mit Lehrkräften von allen Schulformen. Im umfangreichen Curriculum der Schulen nimmt das Thema „Europäische Union“ mehr und mehr eine wichtigere Rolle ein. Diesem Bedarf kommt Europe Direct Aachen mit seinen kostenlosen Angeboten entgegen, welche oft auch besondere Aktionsformen umfassen, wie z.B. EU-Planspiele oder Workshops.

**?** *Sprechen Sie sich im Vorfeld mit der Schulleitung bzw. den zuständigen Fachlehrern ab?*

**Winfried Brömmel:** Die Planung, Organisation und Durchführung der Europawoche an der Europaschule Herzogenrath erfolgt in enger Abstimmung mit allen Beteiligten. Wir begleiten den Prozess von der Idee bis zur Umsetzung nicht nur mit dem Schulleiter Daniel Bick sondern je nach Bedarf auch mit anderen Fachlehrern und dem Didaktischen Leiter Jens Klein.

**?** *Welche Europawoche war aus Ihrer Sicht in Merkstein bislang besonders nachhaltig?*

**Winfried Brömmel:** Eine sehr aufwändige und erfolgreiche Europawoche war eine Tagung des Europäischen Jugendparlaments, die auf Vermittlung von Europe Direct in Herzogenrath stattfand. Da die Tagung zwei Tage dauerte, konnten die Schüler sich intensiv mit verschiedenen Europathemen beschäftigen und vertiefte Einblicke in die



*Winfried Brömmel ist Leiter von EUROPE DIRECT, Informationsbüro Aachen.*

*Foto: phan*

Funktionsweise der parlamentarischen Demokratie gewinnen. Am 6. und 7. Mai 2010 wurde die Europawoche in der Europaschule Herzogenrath in Kooperation mit dem Europäischen Jugendparlament und uns gestaltet, an der gut 100 Schüler teilnahmen. Es handelte sich um eine umfangreiche Plenartagung, die in sechs Ausschüssen vorbereitet wurde. Die Ausschüsse sammelten Ideen und Forderungen und kamen später zu Debatten im Plenum zusammen. Sprecher der Ausschüsse verteidigten verfasste Resolutionspapiere, dann wurde nach festen Regeln argumentiert, gestritten, um den Kompromiss gerungen und schließlich abgestimmt. Die Moderatoren des Europäischen Jugendparlaments bildeten das „Präsidium“ des kleinen Parlamentes und sorgten dafür, dass alles fair abließ.



Die Aktionen von EUROPE DIRECT kommen in Merkstein gut an.

**?** Was können Sie uns schon jetzt zu den Inhalten bzw. Gästen der anstehenden Europawoche erzählen?

**Winfried Brömmel:** Folgende Themen bietet das Informationsbüro als Planspiel an: Klima- und Energiepolitik der Europäischen Union, EU-Erweiterung: Beitrittsverhandlungen zwischen der Europäischen Union und der Türkei, Teller oder Tank? Wo sollen unsere Ackerfrüchte landen und Europas Politik zum Schutz der Artenvielfalt

**?** Gibt es weitere Events in ganz Herzogenrath, an den Europe Direct nach der Europawoche beteiligt sein wird?

**Winfried Brömmel:** Bis jetzt sind noch keine weiteren Events geplant. (phan)

**i**

Das Europe Direct Informationsbüro Aachen ist seit 2005 Teil eines europaweiten Informationsnetzwerks der Europäischen Kommission, das eine Schnittstelle zwischen Bürgern und der EU auf lokaler Ebene ist. Trägerin ist in Aachen die Stadt Aachen mit dem Fachbereich Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten. Das Informationsbüro ist nicht nur für die Stadt Aachen, sondern auch für die gesamte Region Aachen, Düren, Heinsberg und Euskirchen die zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, die sich über die Europäische Union informieren möchten (nach dem Motto: „Europa verstehen - Europa gestalten“).

Europe Direct Aachen bietet über 150 verschiedene Informationsmaterialien (Broschüren, Flyer, Poster, Spiele) über Aufbau, Aktivitäten und Entwicklungen der EU an. Zudem werden aktuelle EU-Infos und (eu) regionale Europa-Aktivitäten auf der Website [www.europedirect-aachen.de](http://www.europedirect-aachen.de), bei Facebook und Twitter und in E-Mail-Newslettern angeboten. Das Informationsbüro bietet von Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr persönliche Beratung in europäischen und euregionalen Fragen und individuelle Recherchen und arbeitet mit anderen Europa- und Euregio-Experten zusammen.

Zudem veranstaltet das Informationsbüro regelmäßig kostenlose Vorträge, Diskussionen, Workshops und Planspiele zu aktuellen europäischen Themen und kooperiert dabei mit Schulen, Hochschulen, EU-Abgeordneten, der Karlspreisstiftung und anderen Einrichtungen. Es werden Studienfahrten durchgeführt, z.B. zum EU-Parlament in Brüssel, zum Europäischen Gerichtshof in Luxemburg oder zur Europäischen Agentur für Flugsicherheit in Köln. Ein Schwerpunkt des Europe Direct Informationsbüros Aachen ist der Bereich „Europa in der Schule“ ([www.schule.europedirect-aachen.de](http://www.schule.europedirect-aachen.de)).

## Sachverständigenbüro und Malerbetrieb Malermeister Jürgen Hensen

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Geprüfter und zertifizierter Fachbetrieb für:

**Erkennen, Bewerten, Sanierung, Vermeiden von Schimmelpilzen nach TLRWI 105  
Maler- und Lackierarbeiten und Maßnahmen zur Energieeinsparung • Trockenausbau**

Holzerstraße 17 · 52134 Herzogenrath

Tel. und Fax: 0 24 07/9 08 58 65 · Mobil: 01 72 / 7 25 66 77

E-Mail: [hensen-juergen@t-online.de](mailto:hensen-juergen@t-online.de)

**WILLKOMMEN - BIENVENUE  
WELCOME - HARTELIJK WELKOM**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Mega Fun CASINO**  
Hier macht Freizeit Spaß!

**Mega Fun Casino**  
H' Rath - Kohlscheid  
Industriestr. 4

**Gutschein**  
für 1 kleine ÜBERRASCHUNG\*  
\*1 Gutschein pro Person. Ab 18 Jahren. Gültig im genannten Mega Fun Casino bis 31.03.2013

[www.megafuncasino.com](http://www.megafuncasino.com)

# Fit in den

# Frühling



## Basica Compact

120 Tabletten

~~13,80 €~~

**12.95**



## Basica Intensiv-Kur

14-Tage-Kur  
Kapseln/Granulat

~~48,50 €~~

**42.95**



## Basica Vital

Granulat, 200 g

~~9,45 €~~

**7.45**



## Cetirizin Ratio

20 Filmtabletten

~~6,90 €~~

**4.95**



## Formoline

Eiweiß-Diät

480 g Pulver

~~23,40 €~~

**18.95**



## Livocab Direkt

Augentropfen

3 ml

~~11,45 €~~

**9.95**

Nasenspray

5 ml

~~8,46 €~~

**6.95**



## Lorano akut

20 Tabletten

~~6,62 €~~

**4.95**

Gültig bis 30. April 2013!



# Spitzweg-Apotheke



Unsere neue APP:  
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981  
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: [widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de](mailto:widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de)

Infos über Ihre *Spitzweg-Apotheke* finden Sie im Internet ... [www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de](http://www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de)

Bei Vorlage dieses  
G U T S C H E I N S  
erhalten Sie  
ein Präsent!